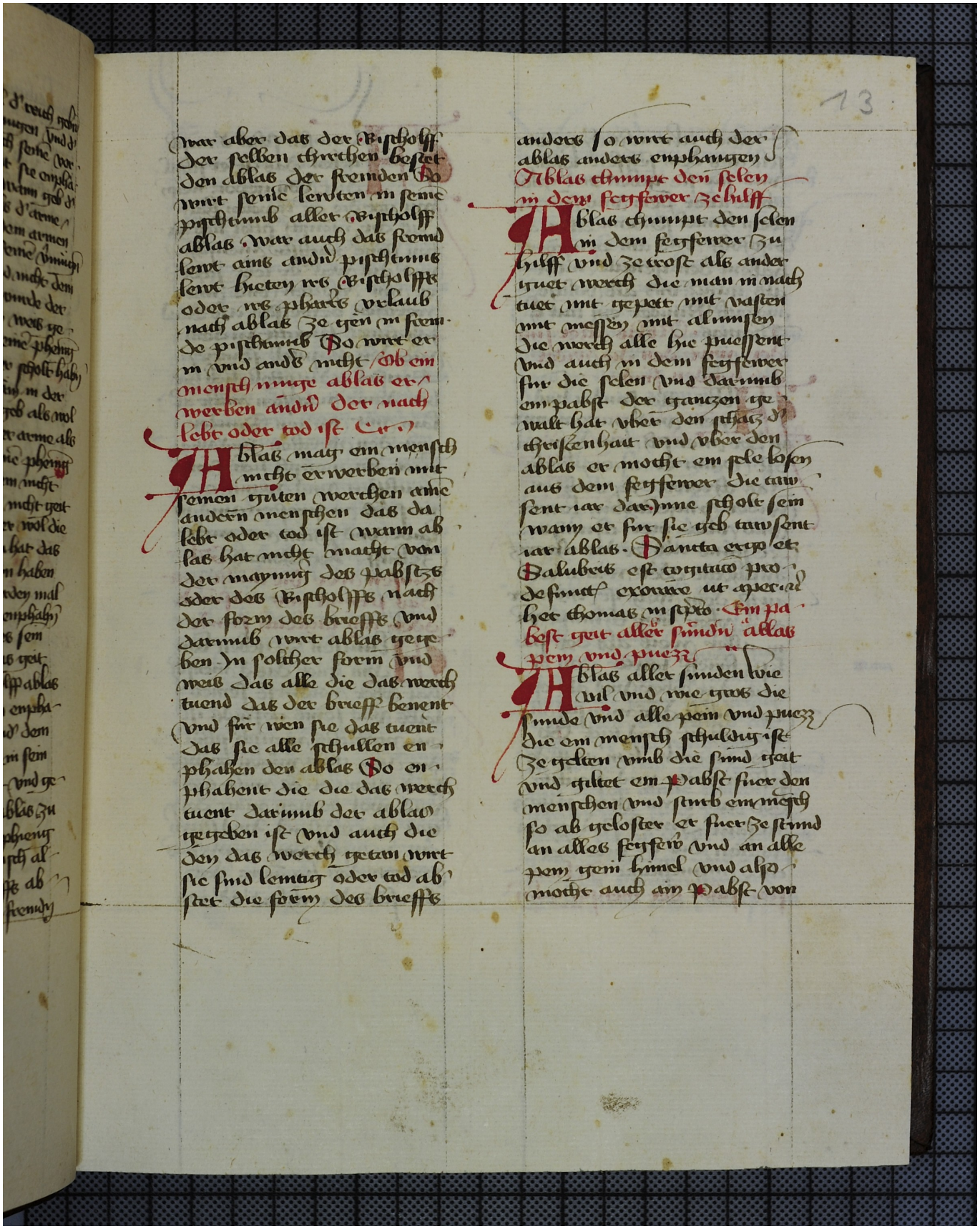
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=27316
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift



13

war aber das der Bischoff
der selben chirchen besset
den ablas der fremden Do
wart sonie sewten in seine
pischtumb aller Bischoff
ablas. Wer auch das fremd
sewt ains andn pischtumes
sewt hietey nes Bischoffs
oder nes pharrs verlaub
nach ablas ze gen in frem-
de pischtumb Do wart er
in vnd andn nicht / ob ein
mensch mugt ablas er-
werben andn der nach
lebt oder tod ist Cr.

Ablas mag ein mensch
nicht erwerben mit
seinen guten werchen eine
andern menschen das da
lebt oder tod ist warm ab
las hat nicht macht von
der maynung des Babstes
oder des Bischoffs nach
der form des brieffs vnd
darumb wart ablas geg-
ben In solicher form vnd
weis das alle die das werch
tuend das der brieff benent
vnd fir wien sie das tuent
das sie alle schullen en-
phahen den ablas Do en-
phahent die die das werch
tuent darumb der ablas
gegeben ist vnd auch die
den das werch getan wart
sie sind lemtag oder tod ab
ser die form des brieffs
anders so wart auch der
ablas anders enphangen

Ablas chumpt den selen
in dem feyffewer zehilff

Ablas chumpt den selen
in dem feyffewer zu
hilff vnd ze trost als ander
guet werch die man in nach
tuet mit gepett mit vasten
mit messen mit almusen
die werch alle hie puessent
vnd auch in dem feyffewer
fir die selen vnd darumb
ein babst der franczen ge-
walt hat vber den schatz d
christenhait vnd vber den
ablas er mocht ein sele losen
aus dem feyffewer die tau-
sent iar darinne scholt sein
wann er fir sie ich tausent
iar ablas. Sancta ergo et
salubris est cogitatio pro
defunctis exorare ut a peccatis
her thomas in septo. Ein ba-
bst geit aller sunden ablas
pein vnd puezz

Ablas aller sunden wie
vil vnd wie gros die
sunde vnd alle pein vnd puezz
die ein mensch schuldig ist
ze gelten umb die sund geit
vnd gelitet ein babst fuer den
menschen vnd stirb ein mensch
so ab gelosser er fuer ze stund
an alles feyffew vnd an alle
pein gein himel vnd also
mocht auch ein babst von